

# angola aktuell

Email-Newsletter der Angola-Runde

Nr. 21, Juni 2018



angola aktuell ist ein E-Mail-Newsletter der Angola-Runde, eines Zusammenschlusses von Nichtregierungsorganisationen, die zu Angola tätig sind.

## Inhalt

<a href="#">Landrechte</a>	1	<a href="#">Parteien</a>	6
<a href="#">Ernährungssicherheit und Armut</a>	1	<a href="#">Korruption</a>	8
<a href="#">Gesundheit</a>	2	<a href="#">Von den Paradise Papers zur Bastos-Affäre</a>	13
<a href="#">Innenpolitik</a>	4	<a href="#">Wirtschaft</a>	15
<a href="#">Kirche</a>	6		

## LANDRECHTE

### Vertreter der Zivilgesellschaft in staatliche Kommission für Landeintragungen einbezogen

Die künftige Interministerielle Kommission Angolas, die sich mit dem Grundbucheintrag von Land beschäftigt, soll auch den Vertretern der Zivilgesellschaft offen stehen, teilte der Chef des Zivilbüros im angolanischen Präsidialamt am 23. März mit. Eine Gruppe unter der Koordinierung von Rede Terra wird sich der Interministeriellen Kommission anschließen und dann ihre Vorschläge unterbreiten, sagte der Staatsminister und Chef vom Zivilbüro nach dem Treffen.

VOA, 23.3.2018

<https://www.voaportugues.com/a/governo-sociedade-civil-registo-terras-angola/4313015.html>

## ERNÄHRUNGSSICHERHEIT UND ARMUT

### Unita wirft der Regierung Marginalisierung der Landwirtschaft vor

Der Provinzsekretär der Oppositionspartei Unita, Armando Kapepa, hat den geringen Anteil kritisiert, der für die Landwirtschaft bei den geplanten Mittelausgaben im angolanischen

Haushalt 2018 vorgesehen ist. Er wirft der Regierung eine Marginalisierung dieses Sektors vor. Mit 0,7 Prozent am Gesamthaushalt 2018 bleibt die Landwirtschaft in Angola weiterhin unterfinanziert. Würde die Landwirtschaft tatsächlich als prioritär gesehen, wie die Regierung es behauptet, dann hätte dieser Sektor einen größeren Investitionsanteil vom Haushalt erhalten müssen, um dem Land eine Wirtschaftsentwicklung und der Bevölkerung bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen, sagte Kapepa.

**VOA, 6.3.2018**

<https://www.voaportugues.com/a/unita-cusa-governo-de-marginalizar-agricultura/4282901.html>

## GESUNDHEIT

### Tödliche Geißel Malaria

„Heftige Regenfälle, wiederholte schlechte hygienische Bedingungen, Medikamentenmangel und Korruption, die Mischung ist mörderisch“, so fasst VOA News den Bericht über die aktuelle sozio-ökonomische Situation in Angola zusammen. Trotz Reichtum durch Erdölvorkommen setze Malaria weiterhin die Vernichtung der Bevölkerung fort - als Symptom des Bankrotts eines ganzen Staates, so VOA News.

Nach offiziellen Angaben, sind seit Jahresbeginn 2018 über 300.000 Fälle von Malaria-Erkrankungen registriert worden, mit über 1.000 Toten innerhalb der ersten Monate. „Die statistischen Zahlen sind erschreckend“, alarmiert Josefa Antonio, zuständig für öffentliches Gesundheitswesen in Kilamba Kiaxe, einem Armenviertel der Hauptstadt Luanda. Im Jahre 2017 wurden in Angola über 7.000 Todesfälle durch Malaria registriert. Am stärksten betroffen sind die Provinzen Luanda mit 75.225 Malaria-Erkrankungen und 117 Todesfällen, gefolgt von Benguela mit 43.751 Kranken und 213 Toten.

Sub-Sahara Afrika verzeichnet 90 Prozent aller Malaria-Fälle weltweit und 92 Prozent der Todesfälle aufgrund dieser Krankheit, die sich durch infizierte Moskitos verbreitet. In Angola bleibt Malaria eine der häufigsten Todesursachen, bilanziert VOA. Jedes Jahr, während der Regenzeit, sind die öffentlichen Krankenhäuser überfordert. In der Klinik Cajueiros z.B., einem populären Vorort im Zentrum der Hauptstadt Luanda, stehen Mütter mit ihren Kleinkindern schon im Morgengrauen lange Schlange für eine Konsultation. Jeden Tag würden über 15 bis 20 Fälle in der Klinik gemeldet, teilt der Kinderarzt Miguel Sebastiao mit. Es fehlen Medikamente. Zwar kann man mal eine kostenlose Konsultation erhalten, doch die Ärzte würden Rezepte verschreiben, mit denen man die Medikamente in informellen Apotheken auf den Straßen selbst besorgen müsse, beschwert sich Rosa Eduarte, Mutter einer fünfjährigen Tochter. Fast überall in Krankenhäusern, Kliniken und Gesundheitszentren in Angola herrscht Medikamentenmangel, weil das System seit Jahren auch von Korruption befallen ist, beklagen Opposition und Ärzte. „Es ist einfacher, Luxusautos für Abteilungsleiter zu kaufen, als medizinische Materialien für Krankenhäuser“, prangert der Unita-Abgeordnete Dr. Maurilio Luyele an.

**Quelle: VOA, 7.3.2018**

<https://www.voafrique.com/a/en-angola-le-fleau-persistant-et-meurtrier-du-paludisme/4283871.html>

**Siehe auch:**

### Cólera causa um morto em Cabinda

In der erdölreichen Provinz Cabinda sind Anfang März 2018 nach einer Reihe von Laboruntersuchungen verdächtige Cholera-Fälle bestätigt worden. Unter bislang 13 Cholera-Erkrankungen gab es einen Todesfall.

**VOA, 7.3.2018**

Quelle: Lusa

<https://www.voaportugues.com/a/colera-causa-morto-cabinda/4284035.html>

### **Tuberculose é a terceira causa de morte em Angola**

Tuberkulose ist die dritthäufigste Todesursache in Angola mit 51.000 registrierten Fällen im Jahr 2017.

VOA, 23.3.2018

<https://www.voaportugues.com/a/tuberculose-angola/4313254.html>

### **Doença renal mata enquanto se combate especulação de preços de diálise em Angola**

Nierenversagen verursacht viele Todesfälle in Angola. In Lubango fehlt ein Hämodialyse-Gerät, in allen Kliniken in der Provinz Benguela fehlen Medikamente. Jede Behandlung kostet 400 US-Dollar. Das Gesundheitsministerium will wegen notorisch knapper Kassen die Preisspekulationen eindämmen.

VOA, 22.3.2018

<https://www.voaportugues.com/a/doenca-renal-mata-angola-precos-dialise/4312028.html>

### **Arzneimittelmangel lähmt Angolas Gesundheitsdienst**

Die Regale im Gesundheitszentrum von Okanautoni im Süden Angolas sind bis auf wenige Packungen mit Medikamenten und Plastikdosen leer gefegt. Die grundlegendsten Medikamente zum Überleben fehlen, heißt es in einem Bericht von Reuters. Stunden von der nächsten Stadt in der Provinz Cunene entfernt, stehen in der Klinik keine Tuberkulose-Medikamente, keine antiretroviralen Medikamente gegen HIV, keine generellen Antibiotika und nur drei Anti-Malaria-Pillen zur Verfügung.

Okanautoni ist fern, aber laut dem Provinzdirektor für Gesundheit sind Kliniken ohne Arzneimittel keine Ausnahme. „Das öffentliche Gesundheitssystem verliert an Glaubwürdigkeit“, sagte Mendes Esteves in seinem Büro in der verschlafenen Provinzhauptstadt Ondjiva

Reuters, 25.3.2018

<https://www.reuters.com/article/us-angola-health/drug-shortages-cripple-angolas-health-service-idUSKBN1H1082>

### **Erneuter Streit um die Zahlen: Die Statistiken der Regierung und von Unicef über Zugang zum Trinkwasser in Angola liegen weit auseinander**

Der angolische Energieminister João Baptista Borge versichert, nur 40 Prozent der Angolanerinnen und Angolaner würden über keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser verfügen, während Unicef bei einer Bevölkerung von 25 Mio. Menschen von 47 Prozent ohne Trinkwasser spricht.

Auch im Vorjahr gab es zwischen der Regierung und Unicef Uneinigkeit bei den Daten über Mutter- und Kindersterblichkeit (Siehe Sonderheft „Angola vor den Wahlen“, Afrika Süd Nr. 4).

VOA, 21. und 22.3.2018

<https://www.voaportugues.com/a/governo-unicef-numeros-diferentes-agua-angola/4311809.html>

<https://www.voaportugues.com/a/quase-metade-angolanos-acesso-agua/4309096.html>

## General Fernando Garcia Miala neuer Geheimdienstchef

Am 13. März 2018 ernannte Angolas neuer Präsident João Lourenço General Fernando Garcia Miala zum neuen Chef des mächtigen Inlandsgeheimdienstes SINSE (Serviço de Inteligência e Segurança do Estado). Bei der Ankündigung seiner Nominierung äußerte Lourenço öffentlich den Wunsch, dass General Miala seinen Beitrag zur "Würdigung der angolanischen Justiz" leisten würde. Mit der Bekleidung dieser Geheimdienstfunktion durch General Miala holt sich Lourenço "einen sehr starken sowie verlässlichen Partner" in sein Regierungsteam, der im Fall eines internen Konfliktes mit der frustrierten Dos-Santos-Fraktion für ihn gerade stehen wird", sind sich Analysten in Angola einig.

2007 fiel General Fernando Garcia Miala nach Intrigen vom Chef seines Militärbüros beim alten Präsidenten José Eduardo dos Santos in Ungnade. Er wurde vom angolanischen Militärgerichtshof am 20. September 2017 wegen "Befehlsverweigerung" (insubordinação) zu vier Jahren Gefängnis verurteilt. Damals war Fernando Garcia Miala Chef des angolanischen Auslandsgeheimdienstes SIE (Serviços de Inteligência Externa de Angola). Er wurde von Dos Santos beauftragt, die Korruptionsfälle bei der Übermittlung von hohen Kreditsummen aus China aufzuklären, bei der Personen aus dem engeren Umkreis des Präsidenten identifiziert und in einem vertraulichen Bericht festgehalten wurden. So streuten damals die Beteiligten Gerüchte über einen Staatsstreich unter der Führung von Miala und der handfesten Mitarbeiter seines Auslandsgeheimdienstes SIE. Noch im Gefängnis entkam Miala einer Vergiftung und konnte trotz einer schweren Krankheit nicht entlassen werden. Einen fairen Prozess hatten Miala und andere Verurteilte damals von der Dos-Santos-Militärjustiz nicht bekommen.

Dass Fernando Miala überlebt hat, verdankt er massiven Protesten sowie öffentlichen Interventionen der angolanischen Zivilgesellschaft und engagierten Anwälten, zu denen auch der Journalist und Menschenrechtsanwalt William Tonet gehört. Heute, 12 Jahre später, rehabilitiert ihn der neue Präsident Lourenço. Viele Menschen dachten nach Bekanntgabe seiner Nominierung, Miala würde nun Rache gegenüber seinem Widersacher üben, doch der neue Inlandsgeheimdienstchef besänftigte seine Anhänger mit der Aussage, er hege weder Groll und Hass noch bittere Gefühle für all das, was passiert sei. Ob diese Worte reichen, um die Korrupten aus der anderen Fraktion zu beruhigen, wird sich in den nächsten Monaten noch zeigen.

**Quellen: Angop, 13.3.2018, Club-k.net, 15.3.2018, novo jornal, 15.3.2018**

<https://www.portaldeangola.com/2018/03/pr-quer-contribuicao-de-fernando-miala-na-dignificacao-da-justica-angolana/>

[http://club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31321:fernando-miala-novo-chefe-dos-servicos-de-seguranca&catid=41004&Itemid=1079&lang=pt](http://club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31321:fernando-miala-novo-chefe-dos-servicos-de-seguranca&catid=41004&Itemid=1079&lang=pt)

<http://www.novojornal.co.ao/politica/interior/pr-destaca-experiencia-do-general-fernando-miala-para-dirigir-o-sinse-50257.html>

### Rückblick:

#### **Miala condenado por insubordinação**

Miala wurde am 20. September 2007 vom Obersten Militärgericht wegen Befehlsverweigerung verurteilt.

**Quelle: Angop, 20.09.2007**

<http://www.angonoticias.com/Artigos/item/15384/miala-condenado-por-insubordinacao>

### Siehe auch:

#### **Fernando Miala: O regresso aos serviços 12 anos depois**

Fernando Miala: Rückkehr zum Dienst nach 12 Jahren

Quelle: Jornal de Angola. 13.3.2018

<http://www.angonoticias.com/Artigos/item/57352/fernando-miala-o-regresso-aos-servicos-12-anos-depois>

### **Fernando Miala: O "homem dos sete ofícios" da secreta em Angola**

Fernando Miala: Der "Mann der sieben Geheimdienstämter" in Angola. Während der Präsidentschaft von José Eduardo dos Santos verhaftet, ersetzt er Eduardo Octávio an der Spitze von SINSE. Präsident João Lourenço rechtfertigt die Entscheidung des Generals mit seiner Erfahrung in der Branche.

Deutsche Welle, 13.3.2018

<http://www.dw.com/pt-002/fernando-miala-o-homem-dos-sete-of%C3%ADcios-da-secreta-em-angola/a-42963763>

### **Analistas divididos quanto à nomeação de Miala para a secreta angolana**

Experten sind bezüglich der Ernennung Mialas zum Geheimdienstchef geteilter Meinung.

Quelle: VOA News, 13.3.2018

<http://www.angonoticias.com/Artigos/item/57358/analistas-divididos-quanto-a-nomeacao-de-miala-para-a-secreta-angolana>

### **Fernando Miala, o novo patrão dos Serviços de Segurança**

Fernando Miala neuer Geheimdienstchef: „Ich bin hier um zu sagen, dass ich keinen Groll oder Hass hege noch mich über all das ärgere, was passiert ist.“

Club-k.net, 15.3.2018

[http://club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31321:fernando-miala-novo-chefe-dos-servicos-de-seguranca&catid=41004&Itemid=1079&lang=pt](http://club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31321:fernando-miala-novo-chefe-dos-servicos-de-seguranca&catid=41004&Itemid=1079&lang=pt)

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31768:mexidas-nos-orgaos-de-defesa-com-maos-de-miala&catid=8:bastidores&lang=pt&Itemid=1071](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31768:mexidas-nos-orgaos-de-defesa-com-maos-de-miala&catid=8:bastidores&lang=pt&Itemid=1071)

### **Regierung verspricht Familien der zwei Aktivisten Kamulingue und Kassule, die 2012 von der Kriminalpolizei entführt und später ermordet wurden, Entschädigung**

Wie die Regierungszeitung Jornal de Angola berichtet, hat die angolansische Regierung die Familien der beiden Aktivisten Alves Kamulingue und Isaias Kassule mit jeweils vier Millionen Kwanza (etwa 14.622 Euro) entschädigt. Beide waren vor sechs Jahren von Agenten der Nationalpolizei und der Geheimdienste in Luanda ermordet worden. Am 27. April 2018 bekamen die Witwen Sampaio Kamulingue und Teresa Jacinto entsprechende Checks von der 6. Kammer des Provinzgerichts Dona Ana Joaquina ausgehändigt. Außer diesem Beitrag hatten die Witwen bereits jeweils ein Haus in Zango erhalten.

Im März 2015 hatte ein angolansisches Gericht zwar die Zahlung einer angemessenen Entschädigung an die Angehörigen der Opfer und deren Witwen angeordnet, auch in Form einer Rente, doch die Regierung weigerte sich, das Urteil umzusetzen. Die Witwen beschwerten sich. Selbst bei einer höheren Entschädigung könne der Verlust ihrer Angehörigen nicht ersetzt werden.

Vor sechs Jahren, im Mai 2012, waren Alves Kamulingue und Isaias Kassule von Polizeiagenten in der Hauptstadt Luanda entführt worden, als sie eine friedliche Protestdemo mit Kriegsveteranen und demobilisierten Soldaten gegen die damalige Regierung dos Santos planten. Danach wurden beide bestialisch ermordet, ihre Leichen bis heute nie gefunden. Seitdem fordern Opposition und Zivilgesellschaft sowohl eine gründliche Aufklärung als auch Gerechtigkeit für diesen Fall.

Jornal de Angola, 28.4.2018, VOA, 21.5.2018

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31823:estado-indemniza-familias-de-activistas-assassinados-pela-policia-de-investigacao&catid=23&Itemid=641&lang=pt](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31823:estado-indemniza-familias-de-activistas-assassinados-pela-policia-de-investigacao&catid=23&Itemid=641&lang=pt)

<https://www.voaportugues.com/a/familiares-de-activistas-assassinados-consideram-idemniza%C3%A7%C3%A3o-de-irris%C3%B3ria/4403586.html>

Siehe auch:

### **Familiares dos activistas Cassule e Kamulingue acusam Estado angolano de mentir**

Die Familien der Aktivisten Cassule und Kamulingue bezichtigen den Staat der Lüge: Weder wären die Waisenkinder wie versprochen zur Schule gebracht worden noch hätte die Regierung die Leichen der beiden ermordeten Aktivisten freigegeben, um sie nach afrikanischer Tradition beerdigen zu können.

VOA, 7.3.2018

<https://www.voaportugues.com/a/familiares-cassule-kamulingue-angola-mentir/4284574.html>

## KIRCHE

### **Radio Ecclesia ist wieder in sechs Provinzen zu hören**

Der katholische Sender Rádio Ecclesia kann in einer experimentellen Phase jetzt in sechs Provinzen des Landes gehört werden, wie der Erzbischof Dom José Manuel Imbamba, Vize-Präsident der Bischofskonferenz Angolas und São Tomé (CEAST), mitteilte. Für einige Jahre war die Ausstrahlung des Senders nur auf Luanda eingeschränkt. Dank direkter Intervention des neuen angolischen Präsidenten João Lourenço Anfang Januar 2018 bekam Rádio Ecclesia wieder die Erlaubnis für eine landesweite Ausstrahlung erteilt und ist nun dabei, Sendetürme zu installieren.

Club-k.net, 28.4.2018

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31821:radio-ecclesia-ja-e-ouvida-em-seis-provincias-tres-meses-depois-do-aval-do-pr&catid=2:sociedade&lang=pt&Itemid=1069](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31821:radio-ecclesia-ja-e-ouvida-em-seis-provincias-tres-meses-depois-do-aval-do-pr&catid=2:sociedade&lang=pt&Itemid=1069)

### **Katholischer Bischof aus Amerika sieht in Angola eine zweite Kolonisation**

Bei seinem Besuch in Cabinda beschwerte sich Dom Filipe Cupertino Teixeira, Bischof der katholischen Kirche von Amerika, über die extreme Armut, der die Angolanerinnen und Angolaner in ihrer Mehrheit ausgesetzt sind. Er beklagte eine Situation, die nach seiner Auffassung durch eine kleine Gruppe von Reichen verursacht wird und die anderen Menschen im Land kolonisiert. „Was ich in Angola sehe, ist eine zweite Kolonisation. Ich empfinde tiefen Schmerz darüber, dass sich einige bereichern, während andere eine große Krise erleiden“, sagte der Bischof.

VOA, 24.3.2018

<https://www.voaportugues.com/a/angola-vive-segunda-colonizacao/4314703.html>

## PARTEIEN

### **Dos Santos wird im September die Parteiführung der MPLA an João Lourenço abgeben**

Nach internen Auseinandersetzungen innerhalb der Regierungspartei MPLA deutet nach Informationen des Internetportals Club-k.net alles darauf hin, dass José Eduardo dos Santos, der

frühere Präsident Angolas, nun doch die Parteiführung abgeben will. Ursprünglich wollte er bis 2021 Parteivorsitzender bleiben, um die ersten Lokal- und Kommunalwahlen im Land zu organisieren. In der Zwischenzeit äußerten die beiden Töchter von Dos Santos, Isabel und Tchizé, den Wunsch, den Juristen und langjährigen Vertrauten ihres Vaters, Carlos Maria Feijó, Ex-Chef des Zivilbüros im Präsidentialamt, als neuen MPLA-Vorsitzenden einzusetzen. Damit sprachen sie sich gegen João Lourenço aus. Dos Santos selbst plädierte zur Überraschung aller eher für mehrere Kandidaten für die Parteiführung. Während seiner Amtszeit hatte er das nie erlaubt.

Am 27. April gab die MPLA in einer Pressemitteilung die Entscheidung bekannt, Dos Santos gebe nach 38 Jahren seine Parteiführung ab und der neu gewählte Präsident Angolas, João Lourenço, trete an seine Stelle. Damit setzt die Partei auch dem sogenannten „bicefelia“ ein Ende. Die Übergabe der Parteiführung an João Lourenço ohne Gegenkandidaten ist während des 6. MPLA-Sonderparteitags in Luanda für den 7. September 2018 angesetzt, entschied das Zentralkomitee am 25. Mai. Die Lourenço-Fraktion hat sich also durchgesetzt, gegen die Fraktion von Dos Santos, seiner Töchter und seines Klans.

**Club-k.net, 23.4.2018, VOA Afrique, 27.4.2018, Angola24Horas.com, 25.5.2018**

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31757:jes-decidi-do-em-deixar-lideranca-do-mpla&catid=8:bastidores&lang=pt&Itemid=1071](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31757:jes-decidi-do-em-deixar-lideranca-do-mpla&catid=8:bastidores&lang=pt&Itemid=1071)

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31767:filhas-de-jes-querem-feijo-para-candidato-do-mpla&catid=8:bastidores&lang=pt&Itemid=1071](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31767:filhas-de-jes-querem-feijo-para-candidato-do-mpla&catid=8:bastidores&lang=pt&Itemid=1071)

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31835:jes-favoravel-a-congresso-com-multiplas-candidaturas&catid=8:bastidores&lang=pt&Itemid=1071](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31835:jes-favoravel-a-congresso-com-multiplas-candidaturas&catid=8:bastidores&lang=pt&Itemid=1071)

<https://www.voaafrique.com/a/dos-santos-perd-la-pr%C3%A9sidence-du-parti-au-pouvoir-en-angola-/4368137.html>

<http://angola24horas.com/index.php/politica/item/10507-transicao-no-poder-no-mpla-marcada-para-07-de-setembro>

## **Fernando Macedo zum Unterschied zwischen João Lourenço (JLo) und José Eduardo dos Santos (JES)**

In einem Interview mit dem Internetportal Club-k.net stellt Fernando Macedo die Unterschiede in der Regierungsführung von João Lourenço und seinem Vorgänger José Eduardo dos Santos heraus. Lourenço habe einen anderen Umgang mit Korruption und entsprechende Maßnahmen angekündigt. Wenn er das ernst meine, unterscheide er sich deutlich von dos Santos, doch gleichzeitig zeige er bereits Anzeichen, dass ihm die Machtausübung das wichtigste Ziel sei: „Ich hoffe, ich haben mich geirrt.“

**Club-k.net/Fernando Macedo, 9.3.2018**

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31243:o-que-distingue-joao-lourenco-jlo-de-jose-eduardo-dos-santos-jes&catid=41013:a-voz-do-povo&lang=pt&Itemid=1080](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31243:o-que-distingue-joao-lourenco-jlo-de-jose-eduardo-dos-santos-jes&catid=41013:a-voz-do-povo&lang=pt&Itemid=1080)

**Siehe auch:**

## **CASA-CE aponta "mudança na continuidade" na saída de JES**

Die Oppositionspartei CASA-CE weist auf einen „Wandel in der Kontinuität“ nach dem Dos Santos-Abgang hin.

**Club-k.net, 27.4.2018**

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31817:casa-ce-aponta-mudanca-na-continuidade-na-saida-de-jes&catid=23:politica&lang=pt&Itemid=641](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31817:casa-ce-aponta-mudanca-na-continuidade-na-saida-de-jes&catid=23:politica&lang=pt&Itemid=641)

### **„Kampf gegen Korruption? Natürlich, ja ... in Theorie“, titelt Folha 8**

Präsident João Lourenço hat am 15. März 2018 per Diskret die Direktion zur Bekämpfung von Korruptionsdelikten (Direcção de Combate aos Crimes de Corrupção) gegründet, die der Zentralisierung der Untersuchungen von Korruptionsfällen dienen soll. Diese neue Stelle wird als zentrales Exekutivorgan des Kriminalkommissariats SIC (Serviço de Investigação Criminal) fungieren, einer Polizeibehörde, die direkt dem Innenministerium unterstellt ist. Derzeit operiert die Nationale Direktion zur Korruptionsbekämpfung der angolanischen Generalstaatsanwaltschaft mit nur vier Untersuchungsrichtern. Die private Wochenzeitung Folha 8 fragt sich, ob die neuer Direktion zur Korruptionsbekämpfung im Gegensatz zur Generalstaatsanwaltschaft über genügend personelle und technische Ressourcen für Untersuchungen verfügen wird. Oder wird der Berg einmal mehr eine Maus gebären?

**Folha 8 mit Lusa. 19.03.2018**

<https://jornalf8.net/2018/combate-corruptao-claro-sim-na-teoria/>

### **Geldwäsche: angolanischer General hält 402 Mio. Euro in Portugal versteckt**

Die portugiesische Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den angolanischen General Manuel Hélder Vieira Dias "Kopelipa", Ex-Staatssekretär und Ex-Chef vom Militärbüro im Präsidentialamt unter Dos Santos, wegen Verdachts auf Geldwäsche von über 402 Millionen Euro in Portugal. Dem Vernehmen nach hat der General das Geld in Portugal sowohl über seine Privatkonten als auch über Offshore-Firmen in den Britischen Jungferninseln zwischen September 2006 und Februar 2013 eingeführt. Die Transaktionen liefen über mehrere Banken, u.a. BES, BCP, Banco Privado Atlântico-Europa und BIG, schreibt die portugiesische Zeitung Correio da Manhã.

**Club-k.net, VOA, Folha8, 3.3.2018**

[http://club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31184:general-angolano-tem-402-milhoes-de-euros-em-portugal&catid=23:politica&lang=pt&Itemid=641](http://club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31184:general-angolano-tem-402-milhoes-de-euros-em-portugal&catid=23:politica&lang=pt&Itemid=641)

<https://www.voaportugues.com/a/angola-general-kopelipa-investigado-branqueamento-capitais-portugal/4278905.html>

<https://jornalf8.net/2018/portugal-diz-investiga-kopelipa-ri-as-gargalhadas/>

### **Dossier:**

**Wie João Lourenço mit Hilfe internationaler Justizbehörden den Korruptionssumpf des Dos-Santos-Clans gerichtlich auszutrocknen versucht.**

### **Acht Personen wegen Bankenbetrug verhaftet**

Nachdem die Privatbank Banco de Negócios Internacional (BNI) vor einer organisierten Bande gewarnt hatte, die den Namen der Bank in einer betrügerischen „großen internationalen Transaktion“ missbraucht hat, haben die angolanischen Behörden acht Personen verhaftet, vier Staatsangehörige aus Thailand, eine Person aus Eritrea, zwei aus Kanada und zwei Angolaner. Die angolanische Generalstaatsanwaltschaft wirft den Verdächtigen vor, eine fiktive Kreditlinie in Höhe von 50 Mrd. US-Dollar ausgehandelt zu haben. Diese Summe soll angeblich von der in Philippinen ansässigen Institution „Bangko Sentral NG Pilipinas“ für groß angekündigte Investitionsprojekte in Angola mit thailändischem Kapital zur Verfügung gestellt worden sein. Zu den von der Staatsanwaltschaft verklagten Personen gehört auch der Stabschef der Angolanischen Streitkräfte FAA, Geraldo Sachipengo Nunda.

**Novo Jornal Online, 5.3.2018, Angop, 7.5.2018**

<http://www.novojornal.co.ao/sociedade/interior/cinco-detidos-por-tentativa-de-burla-bancaria-suspeitos-negociavam-linha-de-credito-de-50-mil-milhoes-usd-em-nome-do-bni-50110.html>



[http://www.angop.ao/angola/en\\_us/noticias/politica/2018/2/10/Citizens-who-attempted-USD-billion-fraud-detained.fcc92021-bac3-49b7-8ceb-400676964144.html](http://www.angop.ao/angola/en_us/noticias/politica/2018/2/10/Citizens-who-attempted-USD-billion-fraud-detained.fcc92021-bac3-49b7-8ceb-400676964144.html)

## **Ex-Zentralbankchef Valter Filipe darf wegen betrügerischer Transaktion das Land nicht verlassen**

Nach einer Vernehmung durch die Ermittlungsbehörde „Direção Nacional de Investigação e Ação Penal“ (DNIAP) untersagte die Generalstaatsanwaltschaft am 15. März 2018 dem Ex-Gouverneur der angolanischen Zentralbank (BNA), Valter Filipe, das Land zu verlassen. Filipe soll im Jahr 2017 an einer illegalen Transaktion von über 500 Millionen US-Dollar auf ein Auslandskonto der Credit Suisse in London beteiligt gewesen sein. Die Überweisung ist laut der portugiesischen Nachrichtenagentur Lusa einen Tag vor seinem Rücktritt erfolgt. Auch José Filomeno dos Santos, der Sohn von Ex-Präsident dos Santos, wurde als Beteiligter in dem Fall genannt. Die Ermittlungen gegen Valter Filipe leitete im Januar 2018 die britische Justizbehörde Serious Fraud Office, SFO, in Zusammenarbeit mit der Generalstaatsanwaltschaft Angolas ein.

**Club-k.net, 15.3.2018**

**Quelle: Lusa**

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31329:ex-governador-do-bna-ouvido-pela-pgr-sobre-transferencia-de-usd-500-milhoes&catid=23:politica&lang=pt&Itemid=641](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31329:ex-governador-do-bna-ouvido-pela-pgr-sobre-transferencia-de-usd-500-milhoes&catid=23:politica&lang=pt&Itemid=641)

## **Auch Sohn von Ex-Staatschef unter Verdacht**

Auch José Filomeno dos Santos, Sohn des früheren Präsidenten José Eduardo dos Santos, steht unter Korruptionsverdacht. Zusammen mit dem früheren Zentralbankchef Valter Filipe soll er unrechtmäßig eine halbe Milliarde US-Dollar, rund 460 Mio. Euro, außer Landes geschafft haben. Die portugiesische Nachrichtenagentur Lusa berichtete unter Berufung auf die angolanische Staatsanwaltschaft, dass gegen José Filomeno dos Santos und den früheren Chef der Zentralbank wegen Betrugs, Veruntreuung, der Bildung einer kriminellen Vereinigung und Geldwäsche ermittelt werde. Die Verdächtigen dürften das Land bis auf Weiteres nicht verlassen.

**Spiegel online, 26.3.2018**

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/angola-500-millionen-dollar-ueberwiesen-sohn-von-ex-staatchef-unter-verdacht-a-1199991.html>

## **Anklage in zwei Korruptionsfällen gegen José Filomeno dos Santos, Armeechef General Sachipengo Nunda und MPLA-Sprecher Norberto Garcia**

Die angolanische Staatsanwaltschaft verfügte am 26. März 2018, dass José Filomeno dos Santos alias „Zénu“, Ex-Vorstandsvorsitzender des staatlichen „Fundo Soberano de Angola“ und älterer Sohn von Ex-Präsidenten dos Santos, das Land nicht verlassen dürfte wegen seiner Mitbeteiligung an einer illegalen Transaktion von über 500 Millionen US-Dollar von der angolanischen Zentralbank (BNA) an ein Auslandskonto von Credit Suisse in London im Jahr 2017.

Auf einer Pressekonferenz in Luanda informierte Vize-Generalstaatsanwalt Luís Benza Zanga die anwesenden Medienvertreter, dass gleichzeitig der Stabschef der angolanischen Streitkräfte FAA, General Sachipengo Nunda, und der Sprecher der Regierungspartei MPLA, Norberto Garcia, in einem getrennten Prozess vor Gericht stünden. Es geht um Verdacht auf eine betrügerische Kreditlinie über 50 Mrd. US-Dollar, an der eine Gruppe von thailändischen, eritreischen und kanadischen Bürgern beteiligt war.

Luís Benza Zanga versprach gegenüber Journalisten in Luanda, seine Behörde werde den Prozess gegen José Filomeno dos Santos, de bis zu einem ordentlichen Abschluss führen.

**VOA, Angola24horas, Reuters, 26.3.2018**

<https://www.voaportugues.com/a/jose-filomeno-santos-impedido-sair-do-pais/4316264.html>

<https://www.reuters.com/article/us-angola-politics-corruption/angola-charges-son-of-ex-president-dos-santos-with-fraud-idUSKBN1H21JZ>

<http://www.angola24horas.com/index.php/sociedade/item/9925-pgr-promete-levar-caso-que-envolve-zenu-dos-santos-ate-as-ultimas-consequencias>

### **Generalstaatsanwalt braucht Hilfe aus Ausland und Zivilgesellschaft für Ermittlungen**

Fehlendes Personal gefährdet die Ermittlungen im Fall Sonangol und dem Staatsfonds. Der Generalstaatsanwalt Hélder Pitta Grós verweist auf die Herausforderungen für die Justizbehörden im Kampf gegen Korruption, Straffreiheit und Vetternwirtschaft und räumt ein, Hilfe aus dem Ausland und der Zivilgesellschaft zu benötigen. Mit Hilfe der britischen Regierung und der britischen Bank will Angola die 500 Millionen US-Dollar zurückholen, die illegal aus dem Land transferiert wurden.

**Novo Jornal Online, 13. und 19. 3.2018**

<http://www.novojornal.co.ao/sociedade/interior/investigacoes-as-contas-da-sonangol-e-fundo-soberano-comprometidas-por-falta-de-quadros-pgr-admite-que-precisa-de-apoios-externos-e-da-sociedade-civil-50260.html>

<http://www.novojornal.co.ao/sociedade/interior/angola-esta-a-envidar-esforcos-junto-do-governo-e-da-banca-inglesa-para-recuperar-os-500-milhoes-usd-transferidos-ilegalmente-do-pais-50326.html>

### **Demonstrationen gegen Geldwäsche-Amnestie**

„Gib dem Staats das gestohlene Geld zurück“, „Ein Diebe kann kein Chef sein“, „Nein zu Geldwäsche“, solche Parolen skandierten dutzende demonstrierende Studenten, Aktivisten und Akademiker Mitte März im Zentrum Luandas. Ihr Protest richtete sich gegen die Amnestierung der ins Ausland entwendeten öffentlichen Gelder. Zu entsprechenden Gesetzesvorlagen zur Rückführung der entwendeten Gelder hatte das Parlament am 22. Februar grünes Licht gegeben. Die Vorlagen zum Kapitalrückführungsgesetz folgten einer Initiative des Staatspräsidenten, eine ähnliche Gesetzesvorlage kam von der Unita. Diskutiert wird die Möglichkeit der Legalisierung von illegal ins Ausland transferierten und zurück erhaltenem Geld. Die Gruppe der Persönlichkeiten und Aktivisten, deren Sprecher Laura Macedo und Luaty Beirão sind, kritisiert seit Februar öffentlich die Möglichkeit der Rückführung von Kapital ohne Ermittlungen und unter Beibehaltung des Eigentums als "ungerecht und wieder einmal zugunsten des Täters". In einem Brief, der von mehr als 300 Personen unterzeichnet wurde und im Februar ans Parlament gerichtet wurde, fordert die Gruppe „gerechtere“ Optionen, „die denen auferlegt werden sollten, die in Angola unerlaubt Reichtum erworben haben und dieses inzwischen außerhalb von Angola halten.“

**Folha8 mit Lusa, 17.3.2018, Novo Jornal Online, 18.3.2018**

<https://jornalf8.net/2018/sim-ao-repatriamento-capitais-nao-lavagem/>

<http://www.novojornal.co.ao/sociedade/interior/manifestantes-sairam-a-rua-contramnistia-aos-desvios-de-dinheiros-publicos-50324.html>

**Siehe auch:**

### **Transferência de 500 milhões USD do BNA partiu de conta no Standard Chartered**

Die Transaktion von 500 Mio. US-Dollar ging von einem Konto der angolanischen Staatsbank BNA bei der Standard Chartered aus.

**Novo Jornal Online, 29.3.2018**

<http://www.novojornal.co.ao/sociedade/interior/transerencia-de-500-milhoes-usd-do-bna-partiu-de-conta-no-standard-chartered-50498.html>

### **General Nunda constituído arguido por suspeitas de envolvimento na burla de 50 mil milhões USD com falso fundo tailandês**

General Nunda der Beteiligung am Betrug über 50 Mio. US-Dollar mit fiktivem thailändischen Fonds beschuldigt.

**Novo Jornal Online, angola24horas, 26.3.2018**

<http://www.novojornal.co.ao/sociedade/interior/general-nunda-constituído-arguido-por-suspeitas-de-envolvimento-na-burla-de-50-mil-milhoes-usd-com-falso-fundo-tailandes-em-actualizacao-50451.html>

<http://www.angola24horas.com/index.php/nacional/item/9924-general-nunda-constituído-arguido-por-suspeitas-de-envolvimento-na-burla-de-u-50-bilhoes>

### **Limogeage du patron de l'armée en Angola**

Angolas Präsident suspendiert den Stabschef der angolanischen Streitkräften, General Geraldo Sachipengo Nunda, von seinem Dienst.

**VOA Afrique 23.4.2018**

<https://www.voafrique.com/a/limogeage-du-patron-de-l-arm%C3%A9e-%C3%A0-son-tour-victime-de-la-lutte-anticorruption-en-angola/4361070.html>

### **Os crimes que "pesam" sobre Zénu incluem peculato, associação criminosa, tráfico de influências e branqueamento de capitais**

José Filomeno dos Santos alis „Zénu“ wird beschuldigt, eine Handvoll Verbrechen begangen zu haben, darunter Betrug, Geldwäsche, Bildung einer kriminellen Vereinigung und Einflussnahme.

**Novo Jornal Online, 26.3.2018**

<http://www.novojornal.co.ao/sociedade/interior/os-crimes-que-pesam-sobre-zenu-incluem-peculato-associacao-criminosa-trafico-de-influencias-e-branqueamento-de-capitais-50453.html>

### **500 Millionen Dollar nach London**

Filomeno dos Santos, der Sohn von Angolas Ex-Diktator, hat Probleme

**Der Bund, 29.3.2018**

<https://www.derbund.ch/ausland/europa/500-millionen-dollar-nach-london/story/27987663>

### **Ex-President dos Santos and His Son's Billion-Dollar Scam**

Ausführliche Reportage von Maka Angola über den Milliarden-Betrug der Dos-Santos-Familie.

**Maka Angola, 3.4.2018**

<https://www.makaangola.org/2018/04/ex-president-dos-santos-and-his-sons-billion-dollar-scam/>

### **Burla ao BNA gera 'comissão' de 24 milhões de dólares em Portugal**

Im BNA-Betrugsfall wenden sich die angolanischen Behörden an Portugal, um 24 Mio. US-Dollar dort deponierte Gelder aus dem Fall zurückzufordern. Über die mit der BNA korrespondierende Commerzbank in Frankfurt wurden Provisionen für Dienstleistungen, die nie erfolgt waren, auf portugiesische Banken überwiesen.

**Club-k.net, 21.4.2018**

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31739:burla-ao-bna-gera-comissao-de-24-milhoes-de-dolares-em-portugal&catid=23&Itemid=641&lang=pt](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31739:burla-ao-bna-gera-comissao-de-24-milhoes-de-dolares-em-portugal&catid=23&Itemid=641&lang=pt)

### **HSBC froze account linked to alleged \$500m Angolan fraud**

Die HSBC hat Konto mit Verbindungen zum 500-Mio.-Dollar-Betrug eingefroren. Die Geldgeber überprüfen mögliche Verbindungen zum Sohn des Ex-Präsidenten.

**Financial Times, 27.3.2018**

<https://www.ft.com/content/05649b3a-31e1-11e8-b5bf-23cb17fd1498>

**Frozen \$500 mln in Angolan fraud probe came from central bank account with Standard**

## **Chartered**

Die eingefrorenen von 500 Mio. US-Dollar aus dem Betrugsfall kam von einem Konto der Standard Chartered.

**this is money/Reuters, 28.3.2018**

<http://www.thisismoney.co.uk/wires/reuters/article-5554423/Frozen-500-mln-Angolan-fraud-probe-came-central-bank-account-Standard-Chartered.html>

## **Der Fall Isabel dos Santos:**

### **Die reichste Frau Afrikas unter Verdacht**

Isabel dos Santos aus Angola kommt unter Druck. Die «Prinzessin» steht unter Korruptionsverdacht. Doch was wird der Milliardärin vorgeworfen?

**Neue Zürcher Zeitung, 9.3.2018**

<https://www.nzz.ch/wirtschaft/die-reichste-frau-afrikas-unter-verdacht-ld.1364292>

### **Angola: Isabel dos Santos contra-ataca "campanha difamatória" de quem ganhou bilhões com a Sonangol**

Isabel dos Santos attackiert „Diffamierungskampagne“ zu Milliardengewinnen aus Sonangol.

**VOA, 5.3.2018**

<https://www.voaportugues.com/a/isabel-santos-contra-ataque-sonangol/4280511.html>

### **Angola: PGR vai investigar revelações de Isabel dos Santos**

Generalstaatsanwalt untersucht die Enthüllungen zu Isabel dos Santos.

**VOA, 6.3.2018**

<https://www.voaportugues.com/a/pgr-vai-investigar-revelacoes-de-isabel-dos-santos/4282398.html>

### **General Paka defende que "família de Dos Santos" deve ser levada a tribunal**

General Paka verteidigt, dass die Familie von dos Santos vor Gericht gestellt werden muss.

**VOA, 26.3.2018**

<https://www.voaportugues.com/a/general-paka-familia-dos-santos-levada-a-tribunal/4316698.html>

## **Videos:**

### **Isabel dos Santos transferiu 38 milhões após exoneração**

Isabel dos Santos hat nach ihrer Entlassung als Sonangol-Chefin 38 Millionen US-Dollar transferiert.

**Club-k.net, 1.3.2018**

[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=2&v=0WSb5HP1Bmo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=2&v=0WSb5HP1Bmo)

### **Choque frontal na Sonangol - Vídeo**

#### **Isabel responde Carlos Saturnino**

Antwort von Isabel dos Santos auf Carlos Saturnino, dem neuen Direktor von Sonangol.

**Vídeos do Jornal Negócios/Fonte: Club-k.net, 6.3.2018**

<https://www.youtube.com/watch?v=8L-rFfvGlrw>

### **Angola: Ein Quantum Ärger für Bastos**

**Angola geht gegen den Schweizer Staatsfondsverwalter Jean-Claude Bastos vor. Gelder wurden blockiert, Mandate gekündigt.**

Die Luft wird dünner für Jean-Claude Bastos. Es ist jener Schweizer Unternehmer, der bis dato die Milliarden des angolanischen Staatsfonds FSDEA mit seiner Quantum-Gruppe verwalten durfte. Und es ist jener schillernde Afrika-Investor, der bis zu den Enthüllungen der «Handelszeitung» Anfang November 2017 von der Schweizer Wirtschaftsprominenz hofiert wurde.

Ob alt Bundesrätin Ruth Metzler, Monika Ribar, Marcel Rohner oder Ex-Deza-Chef Walter Fust - sie alle und noch viele andere Manager, Consultants und Anwälte hierzulande ließen sich für Bastos' Zwecke einspannen: Sei es mit einem Offshore-Mandat für einen Tiefsee-Hafen im Norden Angolas (Ribar), sei es als Schweizer «Governance-Verantwortliche» für Quantum (Metzler) oder als Berater von Prime-Immobilien-Deals für Angolas Nationalbank (Rohner). ...

*Weiterlesen:*

**Handelszeitung, 12.4.2018**

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/ein-quantum-arger-fur-bastos>

### **Mauritius Suspends Quantum Funds After Angola Official Visit**

**Seven funds invested cash from Angola's sovereign-wealth fund**

**Suspension follows visit by Angolan official, one person says**

The seven Quantum Global Group funds that had their licenses suspended by Mauritius's financial-services regulator followed presentations made by a high-ranking Angolan official to the Mauritian government, according to two people familiar with the matter.

Quantum Global Group was founded by Jean-Claude Bastos de Morais, a Swiss-Angolan entrepreneur. Swiss newspaper Le Matin Dimanche reported Nov. 5 that about \$3 billion of Angola's wealth fund, known by the acronym FSDEA, were invested in seven investment funds in Mauritius managed by a unit of Quantum.

The suspension of the Africa-focused funds on Sunday follows a Mauritian Supreme Court order on April 7 that froze 25 Quantum Global accounts in three Mauritian banks, Le Dimanche/L'Hebdo newspaper reported Sunday. Assets withheld are worth between 5 billion rupees (\$147.9 million) and 7 billion rupees, one of the people said, who declined to be identified because they can't publicly comment on the matter.

*Weiterlesen:*

**Bloomberg, 9.4.2018**

<https://www.bloomberg.com/news/articles/2018-04-09/suspended-mauritian-funds-said-to-be-linked-to-angolan-founder>

### **Offshore-Ermöglicher**

Mauritius hat Jean-Claude Bastos 91 Bankkonten gesperrt und Geschäftslizenzen entzogen. Der Schweizerisch-angolanische Geschäftsmann, eine Schlüsselfigur in den Paradise Papers, hatte sein Milliarden-Imperium als Fondmanager mit engen Verbindungen zur angolanischen Führungsriege aufgebaut. Dokumente aus den Paradise Papers verdeutlichen auch die Rolle der KPMG bei der Verschleierung von Steuerflucht. ...

**afrika süd 3, Mai/Juni 2018**

<https://www.afrika-sued.org/ausgaben/heft-3-2018/offshore-ermoeglicher/>

*Ganzer Text in Englisch:*

ICIJ, 23.4.2018

<https://www.icij.org/investigations/paradise-papers/angolan-tycoons-frozen-funds-highlight-kpmgs-role-in-offshore-secrecy/>

## **Verdacht auf Geldwäscherei**

### **Razzia wegen Angola-Geldern in Zürich und Zug**

Die Affäre um Angolas Staatsmilliarden erreicht die Schweiz. Die Bundesanwaltschaft BA führte gestern mit Unterstützung der Bundespolizei fedpol an mehreren Standorten Hausdurchsuchungen durch. Wie der «Tagesanzeiger» schreibt, wurden Polizisten an der Stockerstrasse in Zürich aktiv. Dort, wo der schillernde Schweiz-Angolaner Jean-Claude Bastos seine Büros hat. Bastos und dessen Zuger Firmengruppe Quantum Global verwalteten bis vor kurzem die Gelder des angolanischen Staatsfonds (FSDEA) sowie auch Vermögenswerte der dortigen Nationalbank (BNA).

**20min.ch, 17.5.2018**

<http://www.20min.ch/finance/news/story/Media-Service--Angola--Bundesanwaltschaft-ermittelt-wegen-Geldwaescherei-24130151>

### **Behörden durchsuchen Hauptsitz von Bastos-Firma in Zug**

Im Nachgang zu den «Paradise Papers»-Enthüllungen wurde am Mittwoch in Zug der Hauptsitz der Quantum-Global-Gruppe von Jean-Claude Bastos durchsucht. Zudem erklärt nun der bekannte Baarer Anwalt Martin Neese seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat.

Anklicken zum Weiterlesen

**Luzerner Zeitung/Tages-Anzeiger, 17.5.2018, Inside Paradeplatz, 18.5.2018**

<https://www.luzernerzeitung.ch/wirtschaft/behoerden-durchsuchen-hauptsitz-von-bastos-firma-in-zug-ld.1021360>

<https://insideparadeplatz.ch/2018/05/18/angola-mitlaeufer-im-visier-der-behoerden/>

### **Angeklagter Jean-Claude Bastos darf Angola nicht verlassen**

Der Schweizer-Angolaner Jean-Claude Bastos de Morais, Präsident und Gründer von Quantum Global, wurde nach einer Vernehmung von der angolanischen Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörde „Direcção Nacional de Investigação“ angeklagt und darf nach einer Verfügung der Generalanwaltschaft Angola nicht verlassen, berichtete die lokale Zeitung Expansão. Den Informationen nach wurde Jean-Claude Bastos de Morais, auch Verwalter des angolanischen Staatsfonds „Fundo Soberano de Angola (FSDEA)“, von Agenten der örtlichen Migrationsbehörde SME am Flughafen von seiner Abreise ins Ausland abgehalten. Sein angolanischer wie auch sein Schweizer Pass wurden einbehalten.

**Folha8, 25.5.2018**

<https://jornalf8.net/2018/jean-claude-arguido-proibido-sair-angola/>

Siehe auch:

### **Angola-Mann Bastos, sein Banker, seine Gehilfen**

**Inside Paradeplatz, 11.4.2018**

<https://insideparadeplatz.ch/2018/04/11/angola-mann-bastos-sein-banker-sein-gehilfen/>

### **Bastos-Konten gesperrt - SBB-Präsidentin Monika Ribar betroffen**

Ribar saß im Verwaltungsrat einer Bastos-Firma, die der Geldwäsche verdächtigt wird. Mauritius blockiert 300 Mio. Bastos-Gelder.

**Infosperber, 11.4.2018**

## **Angola-Connection: KPMG gerät ins Visier**

Strafermittlungen der Schweizer Steuerbehörden rund um Afrika-Investor Jean-Claude Bastos erreichen Beraterin - Schweigen.

**Die KPMG soll in den Angola-Strudel rund um Jean-Claude Bastos de Morais geraten sein. Dies sagen mehrere Quellen. Die KPMG selbst mauert. Man äußere sich nicht zu „Verfahren gegen Kunden“.**

Gemeint ist ein Steuer-Strafverfahren der Eidgenössischen Steuerbehörden gegen den Zürcher Promi-Anwalt Thomas „Tom“ Ladner. Dieser stand jahrelang in den Diensten von Jean-Claude Bastos.

Via Firmen flossen Milliarden - aus dem ölreichen Angola-Boden via Zürich-Zug in die heißen Immobilienmärkte in London, Paris und in andere hochpreisige Assets.

**Inside Paradeplatz, 24.5.2018**

<https://insideparadeplatz.ch/2018/05/24/angola-connection-kpmg-geraet-ins-steuer-visier/>

## **WIRTSCHAFT**

## **Angolas Schulden machen 2018 70,8 Prozent des BIP aus**

Nach Informationen der unabhängigen und privaten Wochenzeitung Folha 8 rechnet die angolische Regierung für das Jahr 2018 mit einer öffentlichen Verschuldung von 77,3 Milliarden US-Dollar (65,1 Mrd. Euro), was 70,8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) des Landes für dieses Jahr ausmacht - ausgeschlossen die Schulden der staatlichen Ölgesellschaft Sonangol. Im Vorjahr 2017 lag der Anteil der Schulden am BIP noch bei 67 Prozent.

**Folha 8 com Lusa, 10.5.2018**

<https://jornalf8.net/2018/divida-publica-708-do-pib-2018-67-2017/>

## **Mehr als die Hälfte der Auslandsschulden geht nach China**

Ein Dokument des angolischen Finanzministeriums, das an Anleger vom „Eurobonds“ verteilt wurde, bestätigt China als Angolas Top-Banker. Demnach schuldete Angola Ende 2017 China 21,4 Milliarden US-Dollar, was 55,6 Prozent seiner Auslandsschulden von 38,3 Milliarden US-Dollar entspricht. Jeder Angolaner schuldet China 754 US-Dollar, gegenüber Russland sind es 63 US-Dollar, gegenüber Brasilien 41 und gegenüber Portugal 21 US-Dollar. Fast 60% der Auslandsschulden wurden durch Öl garantiert, schreibt Expansão.

**Expansão, 11.5.2018**

<http://expansao.co.ao/artigo/94953/mais-de-metade-da-divida-ao-estrangeiro-e-a-china-a-quem-cada-angolano-ja-deve-754-usd?seccao=5>

**Siehe auch:**

## **Angola: China's Risky Gamble in Africa**

China has loaned Angola an estimated \$60 billion dollars since the two countries established diplomatic relations back in 1983, making it one of the top destinations for Chinese financing in Africa. Angola is especially attractive for the Chinese because of its abundant oil reserves that it uses to pay back all those loans.

**China Africa Project, 15.4.2018**

<https://www.chinaafricaproject.com/podcast-china-angola-africa-oil-ana-cristina-alves/>

### **China to loan US\$4.4 billion to Angola in 2018**

The Angolan government is negotiating with China to receive loans of an estimated 953 billion kwanzas (US\$4.4 billion) in 2018 according to the Annual Debt Plan (PAE).

According to Portuguese news agency Lusa, the value of the loans to be granted by China represents more than half of the overall loans to be contracted by Angola in 2018, which amount to 1.556 trillion Kwanzas (US\$7.2 billion).

**Macuahub, 22.3.2018**

<https://macuahub.com.mo/2018/03/22/pt-china-vai-emprestar-4-4-milhoes-de-dolares-a-angola-em-2018/>

### **Schulden in Untersuchung**

Die Generalstaatsanwaltschaft (PGR) wird die Beschwerde des Finanzministeriums über einen angeblichen Betrug im öffentlichen Schuldendienst untersuchen. Das teilte der Generalstaatsanwalt Hélder Pitta-Grós gegenüber der Presse mit. Das Finanzministerium hege den Verdacht von der Existenz von Rechnungen für nicht realisierte Arbeiten.

**Jornal de Angola, 29.3.2018**

[http://jornaldeangola.sapo.ao/politica/dividas\\_estao\\_sob\\_investigacao](http://jornaldeangola.sapo.ao/politica/dividas_estao_sob_investigacao)

**Siehe auch:**

### **Economia: Há burla na dívida pública**

Schwindel bei öffentlichen Schulden

**Jornal de Angola, 28.3.2018**

[http://jornaldeangola.sapo.ao/economia/ha\\_burla\\_na\\_divida\\_publica](http://jornaldeangola.sapo.ao/economia/ha_burla_na_divida_publica)

### **25 por cento da dívida pública registada é fraudulenta**

25 Prozent der registrierten öffentlichen Schulden sind betrügerisch.

**Club-k.net, Fonte: Angop, 28.3.2018**

[http://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=31490:25-por-cento-da-divida-publica-registada-e-fraudulenta&catid=5:economia&lang=pt&Itemid=1070](http://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=31490:25-por-cento-da-divida-publica-registada-e-fraudulenta&catid=5:economia&lang=pt&Itemid=1070)

**angola aktuell** wird im Auftrag der Angola-Runde herausgegeben von der  
informationstelle südliches afrika e.V. (issa), Königswinterer Str. 116, 53227 Bonn

Tel.: 0228-464369, Email: [www.issa-bonn.org](http://www.issa-bonn.org), [www.afrika-sued.org](http://www.afrika-sued.org)

Redaktion: Emanuel Matondo, Lothar Berger

Der **angola aktuell**-Newsletter wird freundlicherweise von Brot für die Welt und Misereor gefördert.